

FR 22.4. 2015 | 20.00 UHR KONZERTSAAL

ABSCHIEDSKONZERT PROF. ANDREAS IMMER

**Yin Chu Chuang, Marcin Grochowina, Andreas Immer,
Tony Chen Lin, Jakub Lojek, Rafael Orth** Klavier

Mathias Schillmüller

Lisa Immer, Fiona Doig, Leonie Wissing Violine 1

Sarah Immer, Rosalie Adolf Violine 2

Anne-Françoise Guezinger, N.N. Viola

Martina Jessel, Tomoisha Yano Violoncello

Pauline Lorieux Kontrabass

Johann Sebastian Bach 1685 – 1750

Konzert für drei Klaviere (Cembali), **Streicher und**

Basso continuo C-Dur BWV 1064

Allegro | Adagio | Allegro

Yin Chu Chuang, Tony Chen Lin, Andreas Immer Klavier

Lisa Immer, Fiona Doig, Leonie Wissing Violine 1

Sarah Immer, Rosalie Adolf Violine 2

Anne-Françoise Guezingler, N.N. Viola

Martina Jessel, Tomoisha Yano Violoncello

Pauline Lorieux Kontrabass

Dr. Rüdiger Nolte Rektor der Hochschule für Musik Freiburg

Begrüßung

George Enescu 1881 – 1955

Kammersinfonie E-Dur für 12 Instrumente op. 33

(Bearbeitung für Klavier solo von **Rafael Orth**, Uraufführung)

Molto moderato, un poco maestoso | Allegro molto moderato |

Adagio | Allegro molto moderato

Rafael Orth Klavier

Frédéric Chopin 1810 – 1849

Andante spianato und Grande Polonaise brillante op. 22

Jakub Lojek Klavier

PAUSE

»Chopin Visions«

Marcin Grochowina Klavier

Dr. Mathias Schillmöller

Dankesrede an Andreas Immer

»Duo Surprise«

Marcin Grochowina Klavier

Yin-Chu Chuang wurde 1990 in Taiwan geboren. Im Alter von sieben Jahren, begann sie Klavier zu spielen. Von 2008 bis 2012 studierte sie an der National Taipei University of Education bei Prof. Dr. Chin-Chuan Chang. 2015 absolvierte sie ihr Masterstudium an der Hochschule für Musik Freiburg bei Prof. Andreas Immer. Sie blickt auf mehrere Jahre Orchestererfahrung und ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe.

Marcin Grochowina, geboren in Polen, spielte bereits im Alter von zehn Jahren im polnischen Rundfunk, mit vierzehn wurde er beim *Wettbewerb des jungen Klavierkünstlers* ausgezeichnet. Nach der Musikmatura im Musiklyzeum Katowice studierte er bis zum Diplom künstlerische Reife in der Klavierklasse von Prof. Andreas Immer an der Musikhochschule Freiburg im Br. Dort war er von 1994 bis 2006 als Dozent tätig. Seit 2009 unterrichtet er Klavier am Konservatorium Bern. Er konzertiert als Solist und Kammermusiker in mehreren Ländern Europas, USA, Kanada und China. Marcin Grochowina gehört zu den wenigen Konzertpianisten, die neben dem klassischen Repertoire auch den Jazz und die Improvisation auf hoher professioneller Ebene beherrschen. Mit ungewöhnlichen Programmen, etwa einem Georg-Gershwin-Projekt, Kompositionen aus dem KZ Theresienstadt u. a. versucht Grochowina, die Spezialisierung des Konzertbetriebes zu durchbrechen und die künstlerischen Gesten von Komposition und Improvisation sinnvoll miteinander zu verbinden. Sein im Südwestrundfunk aufgenommener Klavierabend *Classic meets Jazz* mit Werken von Beethoven, Chopin, Ellington und Miles Davis fand grosse Beachtung. 1999 nahm er auf Einladung von Sir Yehudi Menuhin am Konzert *Menuhin for MUS-E* teil. In zahlreichen Projekten wie z. B. *Beethoven und Improvisation*, *Miles to Mozart*, *Komposition-Inspiration-Improvisation* entwickelt sich Marcin Grochowina als Pianist, der »die Brücken schlägt«. Im Sommer 2006 und 2008 spielte er im großen Finale des Menuhin Festivals in Gstaad – *Tout le monde du violon*. Im Chopin-Jahr 2010 stellte er sein Projekt *Chopin Visions* vor. 2011 hat er sein Debüt im Rahmen von Montreux Jazz Festival mit dem Programm *Carte Blanche Autour de Paderewski* gefeiert. Zusammen mit dem Bassposaunisten der Berliner Philharmoniker Stefan Schulz spielt Marcin Grochowina im Daniel Schnyder Trio. Marcin Grochowina ist Preisträger des internationalen ZMF-Festivals Freiburg 2009.

Andreas Immer studierte nach dem Abitur an der Hochschule für Musik Freiburg i. Br. bei Wilhelm Behrens, Helmut Barth und Carl Seemann, dessen Assistent er schon während des Studiums wurde. Es folgten Meisterkurse bei M. Horczowski, J. Bolet und Alfred Brendel, der seine pianistische Entwicklung nachhaltig prägte. Andreas Immer war Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und Preisträger der Bundesauswahl Konzerte junger Künstler als Duo-Partner der Flötistin Renate Greiss. Außerdem war er Klavierpartner der Sopranistin Hildegard Behrens bei den Giessener Musiktagen für junge Solisten.

Seit 1978 leitet er als Professor eine Klavierklasse an der Hochschule für Musik Freiburg und prägte zahlreiche junge Pianistinnen und Pianisten aus Deutschland, Osteuropa, Japan, Südkorea, Taiwan und der VR China. Einige seiner ehemaligen StudentInnen sind inzwischen selber Inhaber einer Professur.

Andreas Immer war von 1996 bis 2006 Prorektor der Freiburger Musikhochschule. Er gab zahlreiche Konzerte in Deutschland, England, der Ukraine, in Taiwan und in der Volksrepublik China, konzentriert sich aber in den letzten Jahren zunehmend auf das Unterrichten und gibt Meisterkurse in Japan, Taiwan und der VR China, da es ihm ein großes Anliegen ist, seine musikalische Erfahrung an die jüngere Generation weiterzugeben. 2014 wurde ihm eine Gastprofessur an der Universität in Xiamen, VR China, übertragen.

Tony Chen Lin, in China geboren und in Neuseeland aufgewachsen, erhielt mit 12 Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Ein Wettbewerbsgewinn ermöglichte ihm den ersten Auftritt mit Orchester im Alter von 14 Jahren. An der University of Canterbury studierte er Klavier und Komposition bei Prof. Péter Nagy und Prof. Gao Ping. 2009 erhielt er seinen Bachelor of Music (First Class Honours).

Tony Chen Lin gewann u. a. den ersten Preis beim *40th New Zealand National Concerto Competition* sowie den zweiten Preis beim *Kerikeri International Piano Competition* und *Arthur Lephien Wettbewerb Freiburg*.

Seine Werke wurden vom New Zealand Symphony Orchestra, Auckland Philharmonia, Christchurch Symphony Orchestra und Christchurch Youth Orchestra aufgeführt.

An der Hochschule für Musik Freiburg absolvierte er 2013 sein Masterstudium im Fach Klavier bei Prof. Gilead Mishory und 2015 den Studiengang Soloist Diploma bei Prof. Andreas Immer.

Mehrmals gastierte er beim *Festival Semaine Internationale Piano & Musique de Chambre* in der Schweiz. Im Januar 2015 trat er als Solist mit dem Staatsorchester Stuttgart beim *Rising Stars!* Festival auf. 2016 ist eine Konzerttournee in 12 Städten Neuseelands geplant.

Jakub Lojek wurde in Warschau geboren. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er an der Warschauer Karol-Szymanowski-Schule für Begabte. Er setzte seine musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik Freiburg – zuerst in der Klavierklasse von Prof. Elza Kolodin, dann in der Klasse von Prof. Andreas Immer – fort. Studien der Kammermusik führten Jakub Lojek an das Conservatoire de Musique du Nord Luxembourg zu Prof. Beata Szalwinska.

Weitere musikalische Impulse erhielt er bei zahlreichen Meisterkursen, u. a. bei Leon Fleisher, Paul Gulda, Daniel Blumenthal, Seymour Lipkin und beim Juilliard String Quartet.

Jakub Lojek wurde Preisträger nationaler und internationaler Klavier- und Kammermusikwettbewerbe. Engagements führten ihn u. a. zum *Kneisel Hall Chamber Music Festival* in die USA, *Lucerne Festival* in die Schweiz und *Piano Plus* nach Bayern. Darüber hinaus konzertiert er in vielen Ländern Europas, der Ukraine und den USA.

Jakub Lojek lehrt seit 2012 als Professor für Klavier an der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch (Österreich).

Rafael Orth wurde 1982 in der Nähe von Hamburg geboren und studierte von 2002 bis 2007 bei Andreas Immer und Marcin Grochowina Klavier an der Hochschule für Musik Freiburg. Nach dem Studium verschob sich sein pianistischer Schwerpunkt von der Musik des 18. und 19. Jahrhunderts hin zu der des zwanzigsten und zum Teil wurde auch Improvisation ein Bestandteil seiner Konzerte. Seit 2011 ist er kaum als Solist aufgetreten, stattdessen hat er mehr mit Musiktheater zu tun. Er ist der musikalische Leiter der *Mondo Musical Group*, einer seit 2007 bestehenden Musiktheatergruppe der Freiburger Universität und Mitgründer, musikalischer Leiter, Regisseur und Darsteller bei *Good Company*, einer neuen Freiburger Musiktheatergruppe, die seit Januar 2016 mit der dystopischen Broadway-Polit-satire *Urinetown* im Crash Musikkeller und der Wodanhalle große Erfolge feiert.

Anfang 2015 wurde Rafael Orth gebeten, auf Professor Immers Abschiedskonzert zu spielen und da entschloss er sich, eine Transkription seines Lieblingsstücks, Enescus *Symphonie de Chambre*, anzufertigen und uraufzuführen.



Werden Sie Mitglied

in unserer Fördergesellschaft und unterstützen Sie mit uns junge Musikerinnen und Musiker auf dem Weg zur musikalischen Meisterschaft.

Als Fördermitglied profitieren auch Sie:

- ermäßigte Konzertkarten
- Veranstaltungskalender monatlich kostenlos
- Einladung zu exklusiven Veranstaltungen

Information:

Tel. 0761 31915-43 (Rektorat)
foerdergesellschaft@mh-freiburg.de

www.mh-freiburg.de/foerdergesellschaft

GESELLSCHAFT
ZUR FÖRDERUNG DER
**HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
FREIBURG**
|E.V.